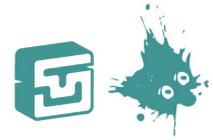


festival bulletin

CONCORD

WINTER

Wer oder was sind eigentlich die Supervistas St.Gallen?



Hallo Du!

Wir, die Supervistas St.Gallen sind richtige Bühnenfreaks. Wir schauen uns jeden Donnerstag ein Theater- oder Tanzstück aus St.Gallen und der Umgebung an. Und wir sehen fast alles. Danach reden wir berauscht über das, was wir gesehen, gespürt, gerochen, gehört, verstanden oder eben nicht verstanden haben. Manchmal sind wir nach unserem Gespräch schlauer, aber ganz oft sind wir auch etwas durcheinander und gehen mit rauchenden Köpfen nach Hause.

Wir, die Supervistas St.Gallen, das sind: **Hauke, Fen, Paula, Tabea, Nicole, Lena, Sabine, Tita, Joelle, Helen und Sebastian.** Wir sind zwischen 19 und 37 Jahre alt und mögen an Theater und Tanz zum Beispiel:

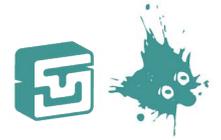
- Einen mitreissenden Beat (Helen)
- Das gespannte Warten bis es eindunkelt und das Stück beginnt. (Tabea)
- Wenn sich dank Kostüm und Szenenbild eine überraschende Welt eröffnet. (Sabine)

- Wenn es ganz anders kommt als ich erwartet habe. (Joelle)
- Dass Toleranz vorgelebt wird. (Hauke)
- Dass man beim darüber reden andere Blickwinkel auf das Gesehene kennenlernt. (Lena)
- Die Vielfalt an Gedanken und Interpretationen. (Nicole)

Bist du zwischen 15 und 30 Jahren und **hast du auch Lust jeden Donnerstag ins Theater zu gehen** oder einfach mal unverbindlich mit uns mitzukommen, dann melde dich bei uns unter st.gallen@supervistas.ch.

Deine Supervistas St.Gallen

Prolog-Gespräch zu „Das Haus meines Geistes“



Hallo Du!

Wir, die Supervistas St.Gallen haben uns für dich mit dem Stück „Das Haus meines Geistes“ befasst. Hier kommen **ein paar Gedanken für dich**, die dir vielleicht helfen das Theaterstück mit anderen Augen zu schauen.

- Was für ein Bild kommt dir als erstes in den Sinn, wenn du den Titel „Das Haus meines Geistes“ hörst?
- Was löst dieser Ankündigungstext bei dir aus?

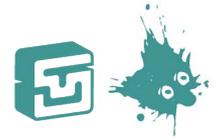
Los geht's! Das ist das Leben! Das Kollektiv Old Masters kreiert ein Stück für junges Publikum, es heisst „Das Haus meines Geistes“ und ist die Geschichte von Kim, Klöb und Mauro. Die drei Freund*innen sind eine Clique und ihre Spezialität ist es, Gegenstände anders zu verwenden, als man erwarten würde. Das ist ihr Ding. Dann bekommen sie Besuch von Jonathan, Klöbs Cousin. Jonathan findet all die Anordnungen, die sie machen, wirklich erstaunlich. Und er selbst findet alles, was er macht, sei nichts wert. „Aber los Jonathan, mach mal... mach dein Ding!“

Hier **ein Vorschlag** von uns. Wenn du dir heute das Stück anschaust, konzentrier dich einfach mal auf etwas Spezielles, wie zum Beispiel:

- Die Masken und Kostüme
- Die verschiedenen Requisiten
- Das Licht
- Das Publikum und seine Reaktionen
- Gefühle, die während dem Stück bei dir aufkommen

Geniess die Vorstellung.
Deine Supervistas St.Gallen

Prolog-Gespräch zu „Löwenherzen“



Hallo Du!

Willst du Theaterschauen mal etwas anders angehen?

Gerne darfst du dich **als Vorbereitung für das Stück** mit diesen Fragen beschäftigen oder sie mit einer Begleitperson besprechen.

- Was stellst du dir unter dem Titel „Löwenherzen“ vor?
- Bei Löwenherzen handelt es sich um ein Figurentheater ab 10 Jahren. Was erwartest du davon?
- Was löst der folgende Ankündigungstext des Stückes bei dir aus?

Der neunjährige Anand aus Bangladesch will weltbester Zauberer werden. Dafür muss zuerst jemand den Bauch seiner Mama mieten – dann könnte er zur Schule gehen, anstatt in einer Fabrik Plüschtiere zu nähen. Also schreibt Anand einen Brief an Gott, versteckt ihn im Bauch eines schielenden Plüschlöwen und schickt den Löwen los. Kinder in verschiedensten geografischen und sozialen Lebensumständen unterstützen den Löwen auf seiner Reise.

- Magst du Figurentheater. Wenn ja, warum?
- Hast du schon mal einen Brief an Gott geschrieben?
- Denkst du Löwen sind stark und haben nie Angst?
- Glaubst du, dir wird das Stück gefallen?

Hier ein **Vorschlag** von uns. Konzentrier dich heute beim Stück einmal ganz genau auf etwas Spezifisches, zum Beispiel:

- Den Text
- Den Sound oder die Geräusche
- Das Licht, Bilder und die Bühne
- Das Publikum und seine Reaktionen
- Gefühle, die beim Schauen in dir entstehen.

Geniess die Vorstellung.
Deine Supervistas St.Gallen